

Vater und Sohn holen die Titel

BRAUCHTUM Flittarder Schützen kürten ihre Könige

VON UWE SCHÄFER

Flittard. Eine Familie dominierte in diesem Jahr den Wettbewerb um die Würden bei den St. Sebastianus-Schützen Flittard. Während Marco Berendt sich gegen sieben Mitbewerber durchsetzte und erstmals König wurde, errang sein Sohn Marlon die Krone des Jungschützenkönigs.

„Das hat es in der Geschichte unserer Bruderschaft noch nicht gegeben“, erklärte Vorsitzender Christoph Schmitz. Der freute sich sehr über Berendts Erfolg.

Schließlich sei er nun dafür belohnt worden, dass er sich bereits seit Jahren sehr für den Verein engagiert. Schmitz: „Als unser Kassierer hat er innerhalb des Vorstands die meiste Arbeit.“ Außerdem sei er vorher lange Zeit Jungschützenmeister – Leiter der Ju-



Jungkönig Marlon und Königspaar Doris und Marco Berendt (v.l.)

gendabteilung – gewesen. Neues Heukönigspaar sind Jürgen Seidel und Heidi Persy, Kükenprinz wurde Anton Schnelle. „Erstmals gibt es bei uns ein Mädchen als Würdenträgerin bei den Schülern“, betonte der Vorsitzende: Lina Walter sei Schülerprinzessin geworden.

Das Schützenfest 2018 bot neben den Wettbewerben um die Krone weitere Höhepunkte. Dazu zählten unter anderem ein Höhenfeuerwerk, ein Rockkonzert mit „Jim Button’s“ oder der Große Zapfenstreich. Schmitz: „Da dieses Mal die teilnehmenden Musikkorps aus Flittard und Stammheim von unseren Gästen, der Winzerkapelle Kinheim an der Mosel, unterstützt wurden, zählten wir 100 Musiker.“